

Bericht über die Veranstaltung der KV der SU der CDU OHZ am 23.10.2023 mit Dr. Marco Mohrmann, MdL Niedersachsen

Der Generalsekretär der CDU Niedersachsen, Dr. Marco Mohrmann, war am Montag, 23. Oktober 2023 im Restaurant Rohdenburg in Lilienthal zu Gast bei der Kreisvereinigung der Senioren Union der CDU im Landkreis Osterholz.



Der 50jährige Dr. Marco Mohrmann stammt aus dem Landkreis Rotenburg/Wümme, sein Vorgänger war Heiner Ehlen. Er betreibt Landwirtschaft im Nebenerwerb und hat seine Promotion in der Tierzucht erworben. Er ist verheiratet und Vater von 3 Kindern. Im Niedersächsischen Landtag ist er seit 2017 und hier im Agrar- und im Finanzausschuss tätig. Die neue CDU Fraktion hat sich nach der verlorenen Landtagswahl schnell gefunden und die Rolle in der Opposition

angenommen, von 47 Mitgliedern sind 22 neu in der Fraktion.

**Ziel der Oppositionsarbeit ist es:
bessere Konzepte und bessere Lösungen anzubieten.**

Dr. Marco Mohrmann bedauert, dass der amtierende Ministerpräsident Stephan Weil seinerzeit bereits vor der Wahl eine Koalition mit den Grünen bevorzugt hat, obwohl die damalige große Koalition eine gute Arbeit gemacht hat.

Die jetzige rot-grüne Koalition findet zu keiner fruchtbaren Zusammenarbeit zusammen.

Dr. Marco Mohrmann bemängelt, dass die Ämtervergabe in der rot-grünen Koalition bevorzugt nach Quote, statt nach Qualifikation erfolgt.

Dieses spiegelt sich z. B. in der **Schulpolitik** in der zunehmend schlechter werdenden Unterrichtsversorgung wider.

In der **Wirtschaftspolitik** gibt es im Wohnungsbau keine neuen Wohnungen und der Ausbau der Landesstraßen lässt ebenfalls zu wünschen übrig.

Darüber hinaus soll die Förderung des Breitbandausbaues eingestellt werden. All dies trifft vorwiegend den ländlichen Raum.

Selbstkritisch bemerkt Dr. Marco Mohrmann allerdings, dass die CDU im ländlichen Raum auch an Vertrauen verloren hat.

Die Ministerin für **Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**, die Sozialpädagogin Miriam Staudte, bleibt für normale Betriebe unsichtbar. Tierhalter haben z.B. zurzeit keine Perspektive und beim Thema „Wolf“ geht es ebenfalls nicht voran. Inzwischen gibt es bei uns mehr Wölfe als in Norwegen und Schweden zusammen. Eine Bejagung der Wölfe muss das Ziel sein!

In der **Gesundheitspolitik** schwächt der Minister Andreas Philippi. Während es den Krankenhäusern schlecht geht, lässt das Gesundheitsministerium Engagement vermissen.

Es verstärkt sich darüber hinaus der Eindruck, dass der Bundesgesundheitsminister Dr. Karl Lauterbach die Krankenhäuser aushungern lässt. Beispiel: Krankenhaus Zeven.

In der **Sozialpolitik** hat die Einführung des Bürgergeldes dazu geführt, dass es den Beziehern des Bürgergeldes besser geht, als manchen Senioren. Im Schaffen von hoch dotierten Stellen ist die rot-grüne Koalition verschwenderisch, eine Europaministerin z.B. bleibt eher unauffällig. Nach einer Studie des Beamtenbundes sind nur 26 % der Menschen davon überzeugt, dass der deutsche Staat effektiv arbeitet.

Ganz deutlich wird dies in der **Migrationspolitik**, hier sind z.B. die Mitarbeiter in der Migrationsberatung mit der Fülle der Aufgaben überfordert. Dr. Marco Mohrmann plädiert dafür, Migration bereits in den Entstehungsländern zu lösen und bei uns künftig keine Geldzahlungen, sondern Sachleistungen anzubieten.

Für alle Politikbereiche gilt: Überregulierungen müssen abgebaut werden!

Eine Besucherin meint, dass eine klare Ansage gegen eine Zusammenarbeit mit den Grünen vor der nächsten Wahl der CDU gut anstehen würde. Diese Anregung wird kontrovers diskutiert, gute Beispiele wie in Schleswig-Holstein, Hessen und Nordrhein-Westfalen werden angeführt.

Dr. Marco Mohrmann stimmt insofern zu, dass die Qualifikation der handelnden Politiker gegeben sein muss. Diese Voraussetzung sieht er zurzeit bei den Grünen in Niedersachsen nicht.

Dr. Marco Mohrmann ist es aber wichtiger, dass die CDU Niedersachsen gute Positionen zu den in Rede stehenden Themen einnimmt, um zu einem guten Wahlergebnis zu kommen.

Auf die Frage nach einer Zusammenarbeit mit der AfD betont er, dass es bei Sachthemen oftmals Entscheidungen gibt, die auch von der AfD mitgetragen werden. Deshalb kann das notwendige Alltagsgeschäft nicht unterbleiben.

Ein Besucher bittet, dass die auf europäischer Ebene diskutierte Überprüfung der Fahrtüchtigkeit älterer Menschen überdacht werden muss. Zur Europawahl am 9. Juni 2024 sollte auch die CDU Niedersachsen hierzu eine klare Position vertreten.

Von einigen Anwesenden wird die Meinung geäußert, dass das Bürgergeld bei Gering-Verdienern Anreiz bietet, die Arbeit einzustellen.

Mit Besorgnis wird festgestellt, dass es in Deutschland - im Gegensatz zur EU - zurzeit kein Wirtschaftswachstum gibt.

Anwesende Landwirte beklagen die überbordende Bürokratie in der Landwirtschaft, Gleiches gilt für die Pflege.

Zur Positionierung der CDU zum Klimaschutz ist Dr. Marco Mohrmann sicher, dass hier kluge Ingenieurskunst gefragt ist, um fossile Energien einzuschränken. Dies gilt insbesondere bei zu entwickelnder Speicherkapazität für Windpark- und Photovoltaikanlagen. Gesunder Menschenverstand ist gefragt, wenn es darum geht, eine Grundlastfähigkeit in der Stromversorgung zu gewährleisten. Hier sind Biogasanlagen und neue Wege in der Kerntechnik, die keinen Atommüll produzieren, zukunftsweisend.

Bei der Frage nach einem Tempolimit 130 auf deutschen Autobahnen weist Dr. Marco Mohrmann auf die deutsche Besonderheit hin. Er möchte die Menschen zurzeit nicht weiter einschränken, hält aber eine derartige Entscheidung in Zukunft für denkbar.

Der Vorsitzende der Kreisvereinigung der Senioren Union, Manfred Paul Kiehn, bedankt sich bei Dr. Marco Mohrmann für sein Kommen und die informativen Ausführungen. Allen Anwesenden dankt er für die rege Teilnahme am Meinungsaustausch und wünscht eine gute Heimfahrt.

Manfred Paul Kiehn lädt alle Senioren der Kreisvereinigung herzlich ein, an der diesjährigen **Weihnachtsfeier am 5. Dezember 2023 um 15.00 Uhr im Grasberger Hof** teilzunehmen.